

„geteilte“ Vision – was ist das und wie „geht“ das?



Vision:

- ein bewusstes Träumen von dem, was man unbedingt erreichen will, um seinem Leben Bedeutung zu geben.
- Ein inneres Bild eines zukünftigen Zustandes.
- Vision ist immer Prozess, ohne Vision wiederholt man die Vergangenheit – Vision ist der nächste Schritt in die Zukunft
- Alles beginnt mit einem Traum
- Schon in der Bibel:
„Ohne Vision verkommt das Volk“ – Sprichwörter 29,18

Geteilte Vision

- Geteilte Vision ist immer eine gemeinsame Vision, nicht die einer Person
- Ein Pfad in der Wüste entsteht, wenn viele in die gleiche Richtung laufen
- Mauern in Horizonte verwandeln (Franziskus)



Gemeinsame geteilte Vision

Eine gemeinsame geteilte Vision:

- Ergreift die Menschen und gibt ihnen Energie weil sie daran mitgearbeitet haben = es ist auch ihre (ownership)
- Ermutigt dazu, die Initiative zu ergreifen und gemeinsam Ziele zu erreichen
- Ermöglicht es Prioritäten zu setzen:
gemeinsame Vision entsteht in kleinen Schritten, ermöglicht aber auch die Umsetzung Schritt für Schritt
- Gibt dem Leben einen Sinn und macht das Leben bedeutungsvoll
- Nichts begeistert mehr als eine geteilte Vision, dann kann vieles entstehen.

Verantwortung des Leitenden

- Das eine Vision existiert
- Das eine Vision wirklich verstanden wird
- Das eine Vision von möglichst vielen besessen und geteilt wird.

Der Leitende muss der Ermöglicher sein, nicht der Eigentümer/Besitzer (owner).

Leitende müssen sein:

- Gute Zuhörer (alles beginn mit dem Zuhören)
Lernende
- Auswählende (selectors)
- Zusammenfüger

GRUNDSÄTZE FÜR LEITER

- Zeige den Menschen Leidenschaft und überzeuge sie - Leiter müssen daran glauben und das muss spürbar sein
- Handlungen sprechen lauter als Worte – handle glaubwürdig
- Beziehe andere ein
- Ermutige Risiken einzugehen
- Wertschätzung zeigen für Initiative
- Beziehe Ideen von möglichst Vielen ein – zuhören – hören – beteiligen
- Feiere kleine Erfolge
- Organisiere notwendige Unterstützung – Fortbildung – Schulungen

IDEALE TYPEN, DIE VISION ZUR HANDLUNG VORWÄRTSBRINGEN

- Träumer
- Menschen, die planen und Ziele setzen
- Menschen, die konkrete Initiative ergreifen
- Menschen, die für harmonisches Zusammenspiel sorgen

Wichtig: Es braucht alle Typen!

Eine gemeinsame, geteilte Vision

- Wird nicht gelehrt, sondern sie wird ergriffen
 - kann nicht von oben verordnet oder eingeführt werden,
sie entsteht aber auch nicht nur von unten
- Vision entsteht durch Interaktion von beidem
- muss in Handlung umgesetzt werden, sonst bleibt es ein Statement

EINE GETEILTE VISION IST:

KURZ

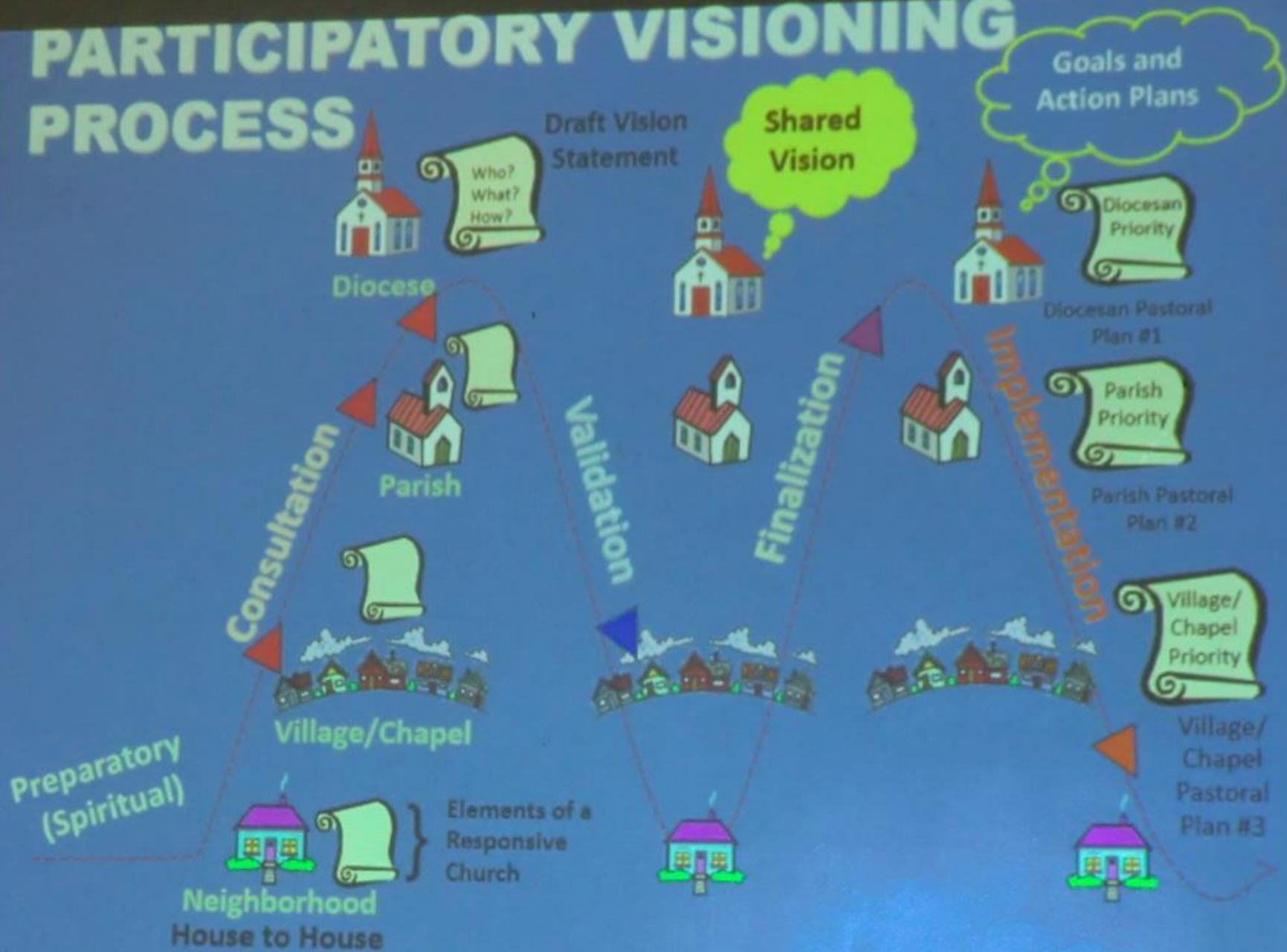
EINFACH

BEGEISTERND

SEHNSUCHT ERZEUGEND

Wie entsteht eine gemeinsame
geteilte Vision?

PARTICIPATORY VISIONING PROCESS



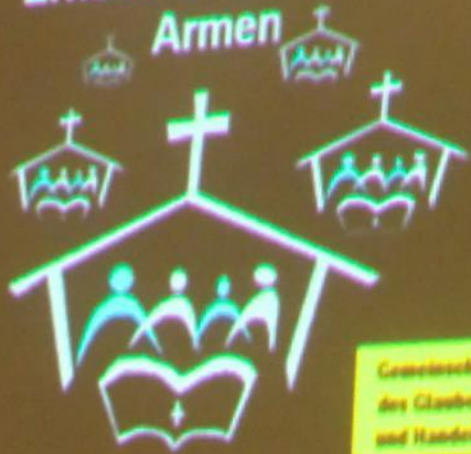
Shared – Vision der Erzdiözese Jaro als Grundlage der pastoralen Praxis auf allen Ebenen

Wir, die Gläubigen der Erzdiözese Jaro,
haben die Vision einer erneuerten Kirche der Armen, die auf jedermanns Nöte
antwortet,
in der wir unseren Glauben verwurzelt in Jesus Christus leben,
an der wir aktiv partizipieren und gemeinsam unterwegs sind
“hin zu einer Fülle der Gemeinschaft“

indem wir Kleine Kirchliche Basisgemeinden bilden,
die zentriert sind auf das Wort Gottes und die Eucharistie,
indem wir beten und aufopferungsvoll lieben
und vor allem das Leben und die Menschenwürde schützen
und die natürlichen Ressourcen bewahren.

Mit der Liebe Gottes des Vaters, der Gnade unseres Herrn Jesus Christus,
der Kameradschaft des Heiligen Geistes,
durch die Fürbitte der Jungfrau Maria, unserer lieben Frau der Kerzen.

Erneuerte Kirche der Armen



Elemente unserer Vision

*Erneuerte Kirche der Armen
die auf jedermanns Nöte antwortet
in der wir unseren Glauben verwerzelt in Jesus Christus leben,
an der wir aktiv partizipieren und gemeinsam unterwegs sind
"hin zu einer Fülle der Gemeinschaft"*

Die Umsetzung

GEMEINDE- HAUSHÄLTERSCHAFT

Organisieren von Nachbarschaftszellen als Kleine Christliche Gemeinschaften, genährt durch Glaubens-Formation basierend auf dem Wort Gottes und lebendig gehalten durch Gebet, Sakramente & die Eucharistie

Gemeinschaft des Glaubens und Handelns

Daten-basierte Information & Formation

Daten-basierte Information & Formation

Gemeinschaft mit abnehmender Verletzlichkeit

"Fülle der Gemeinschaft"

WIRTSCHAFTLICHE HAUSHÄLTERSCHAFT

Organisieren von Gemeinschaften (ökonomisch basiert) die ein genossenschaftliches Unternehmen besitzen und führen, dass auf jedermanns Nöte antwortet

Gemeinschaft mit wachsender Stabilität

Daten-basierte Information & Formation

UMWELTLICHE HAUSHÄLTERSCHAFT

Organisieren von Strategie-basierten Gemeinschaften, die ihre natürlichen Ressourcen beschützen, bewahren und verbessern.

Weg eine Christliche Gemeinschaften